

Gesamtelternbeirat 07.03.2023

Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Pliezhausen



Wir begrüßen Sie!

AGENDA

- Offener Austausch zum aktuellen Krisenmanagement
- Anhörung des GEB zum neuen Anmeldeverfahren
- Sonstiges (?)

Vorschriften zur Personalbedarfsplanung

Mitarbeiterverantwortung

Fachkräftemangel

„Fehlendes Verständnis für die familiäre Belastung / Existenzgefährdung“

„Unzureichende Kommunikation / fehlende Dialogbereitschaft / zu wenig Öffentlichkeitsarbeit / politische Untätigkeit“

„Unzureichende Tätigkeit / fehlende Kreativität Personal-Findung / -Bindung“

„Fehlende Flexibilität bei Personaleinsatz / Dienstplanung“

„Ungehaltene Versprechungen Vereinbarkeit Familie und Beruf / fehlende Verlässlichkeit / Perspektive für Dauer der Einschränkungen“

... und außerdem ???

Aktuell hohe Geburtenzahlen

Entwickelte Standards – Erwartungshaltung der Eltern/Rechtsanspruch

Fehlendes Verständnis für familiäre Belastung / Existenzgefährdung

- Alle EntscheidungsträgerInnen kennen aus eigenem Erleben die Bedeutung einer verlässlichen Kindertagesbetreuung und unterschätzen sie nicht
- Permanenter Austausch zwischen Einrichtungsleitungen und Verwaltung über Notsituationen
- Geteiltes Erleben bei ErzieherInnen, die aufgrund fehlender Kindertagesbetreuungsmöglichkeiten an ihrem Wohnort nur in vormittäglicher Teilzeit an den Arbeitsplatz zurückkehren können
- Zielkonflikt zwischen Entlastung aller Familien und Vermeidung Existenzgefährdung einzelner Familien (kleinere Brötchen für alle oder keine Brötchen für manche)
- Priorisierung der Platzvergaben für die kommenden Jahre nach rechtlichen und sozialen Kriterien (s. auch TOP Neues Anmeldeverfahren 2023/2024)

Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Dialogbereitschaft

- Denkwerkstatt
- Elternbriefe
- KiTa-App
- Homepage
- Elternbeiratsarbeit in der Pandemiezeit erschwert/eingeschränkt
- Erschwerte Kommunikation durch Fluktuation bei Elternvertretungen und Eltern
- Erfahrungswerte: Fehlende Effektivität vollkommen offener Dialogformate
- Deshalb: durchgängig verfügbare AnsprechpartnerInnen in Einrichtungen und Verwaltung

Personal – Findung

- Ausbildung eigener Kräfte (bei reduziertem Personalbestand)
(2013: gelegentlich AP / 2023: 1 AP + 12 PiA)
- Zahl der Stellen für Fachkräfte: 2010 = 15 (ohne Horte und Krippen); 2023 = 76 (in Vollzeiteinheiten!)
- Hoher zusätzlicher Personalbedarf für Kinder mit Inklusions- und Sprachförderbedarf
- Enge Kontakte Fachschulen
- Teilnahme Messen/Fachtage
- FSJ (10 Stellen)
- Einsatz ungelernter Kräfte
- Qualifizierungsoffensive
- Ausschreibungen analog und digital → desolate Bewerbungssituation in allen Bereichen
- Anreizprogramm/Elternbeitragsermäßigung bei erfolgreicher Personalvermittlung
- Keine Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland

Personal - Bindung

- Freistellung von Leitungen und stv. Leitungen über das gesetzliche Maß hinaus
- Verfügungszeit über das vom KVJS vorgegebene Maß
- Entlastung durch Hauswirtschaftskräfte, FSJ und Verwaltungsfachkräfte
- Ausbildungsbonus
- Offener Zugang Fachberatung / fachliche Leitung
- Regelmäßige Coachings, Fort- und Weiterbildung
- Mentorenqualifikation
- 39 Stunden Woche / TVÖD-Anwendung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Aktiver Umgang mit tariflichen Spielräumen

Eingeschränkte Flexibilität Personaleinsatz / Dienstplanung

- Betreuungsangebot abhängig vom Verhältnis Teilzeitkräfte/Vollzeitkräfte
- Auch Vollzeitkräfte decken regulär “nur“ 6 Stunden Betreuungszeit/Tag ab (30/9 AZK/VZ)
- Teilzeitkräfte sind in der Regel keine „zeitlich flexibel“ einsetzbaren Kräfte
- Zusätzliches Strapazieren dieser Flexibilität durch 2 Regenerations- und 2 Umwandlungstage
- Überdurchschnittlich hoher Krankenstand / überdurchschnittlich viele Belastungsanzeichen
- Unterbesetzung führt zur Überbeanspruchung einsatzbereiter Kräfte
- Beschränkter Handlungsspielraum
zusätzliche finanzielle Anreize, Abstriche in der inhaltlichen Arbeit (Reduzierung Verfügungszeit), Anordnung von Überstunden, Urlaubssperren usw. sind auf Dauer kontraproduktiv
- Ausbildungsoffensive bindet Fachkraftkapazitäten
- Bereitschaft zur Erhöhung des Beschäftigungsumfangs bzw. zum Leisten von Überzeit wird weitestmöglich genutzt und hochflexibel gehandhabt

Eingeschränkte Flexibilität in fachlicher Hinsicht (besondere Anforderungen frühkindlicher Bildung + Betreuung)

- Kindertagesbetreuung funktioniert anders als Maschinenbau
- Zuwendung für kleine Menschen ist zeitlich und personell nicht mathematisch auf dem Reißbrett zu planen (z.B. besondere Anforderungen Eingewöhnungssituation)
- Fachkräftegebot KVJS aus gutem Grund
- Bedeutung für feste Bezugspersonen speziell im Krippenbereich => fachliche Beschränkung für einrichtungsübergreifenden Personaleinsatz
- Kindertagesstätten als Bildungseinrichtung (≠ Aufbewahrungsanstalten):
Qualitative Mindestanforderungen an die Arbeit (gesetzl. Vorgaben, Orientierungsplan)
- Erhöhte Zahl an Kindern mit besonderem Bedarf (*und ganz viele "Ichlinge"*)
- Kinderschutzkonzept
- Ansprüche der Eltern
- Ansprüche der Fachkräfte an Wirksamkeit pädagogischer Arbeit (Arbeitszufriedenheit) => persönliche Beschränkungen für einrichtungsübergreifenden Personaleinsatz

Politische Maßnahmen - Überörtliche Ebene

- Einführung der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) zum/zur ErzieherIn in Voll- oder Teilzeit mit Ausbildungsvergütung
- Einführung der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) zum/zur KinderpflegerIn (sozialpädagogische/r Assistent/in)
- Nicht zurückzahlendes BaFöG bei der herkömmlichen ErzieherInnen-Ausbildung
- Verdopplung der Ausbildungskapazitäten an den Fachschulen
- Überdurchschnittliche Anhebung der Gehälter
- 2 zusätzliche freie Tage für „Regeneration“
- Zulage für den Sozial- und Erziehungsdienst, auch umwandelbar in bis zu 2 zusätzliche freie Tage
- Fachkräfte Kampagne „Mehr bekommst Du nirgendwo“
- Politische Einflussnahme durch Interessenverband Gemeindetag BW (nicht individuell)

Politische Maßnahmen - Örtliche Ebene

- Modernisierung, Erweiterung und Neubau von Einrichtungen
- Sukzessiver Ausbau des Betreuungsangebots seit 2010 – permanente Bedarfsplanung
- Erweiterung des Betreuungsspektrums (Naturkindergarten, TigER-Gruppe)
- Erforderliche Zahl an Plätzen ist räumlich vorhanden - aufgrund Fachkräftemangels nicht abrufbar
- Politischer Wille: keine Beschlüsse zu strukturellen Einschnitten in das Betreuungsangebot
- Regelmäßige Befassung des Gemeinderats – Beteiligung politischer Vertreter in der **DENKWERKSTATT***
- 2023: Aufwertung der Kindertagespflege durch höhere Betreuungspauschale (Auffanglösungen für individuelle Notsituationen?)

- *
 1. **Möglichst alle Kinder bekommen einen Betreuungsplatz.**
 2. **Das Angebot zur Betreuung soll möglichst verlässlich sein.**
 3. **Das Angebot muss dem Anspruch an Bildung und Betreuung genügen.**
 4. **Das Angebot soll möglichst bedarfsgerecht sein.**

} entwickelte Leitsätze

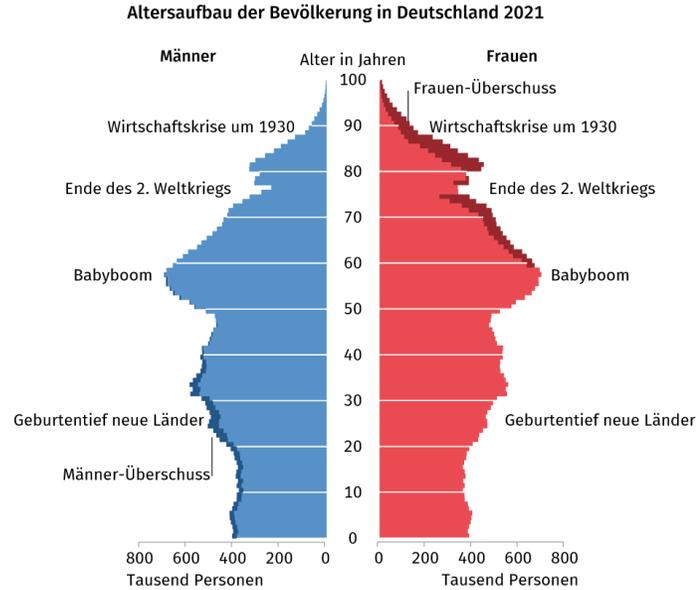
Politische Versprechungen – erzeugte Erwartungshaltung

- Formulierung von Rechtsansprüchen durch die Bundespolitik (Krippenbetreuung, Ganztagesbetreuung in der Grundschule)
- Darauf eingestellte persönliche Familienplanung
- Mustergültiger Ausbau Kindertagesbetreuung von 2010 – 2020 auf lokaler Ebene ließ kaum Betreuungswünsche offen

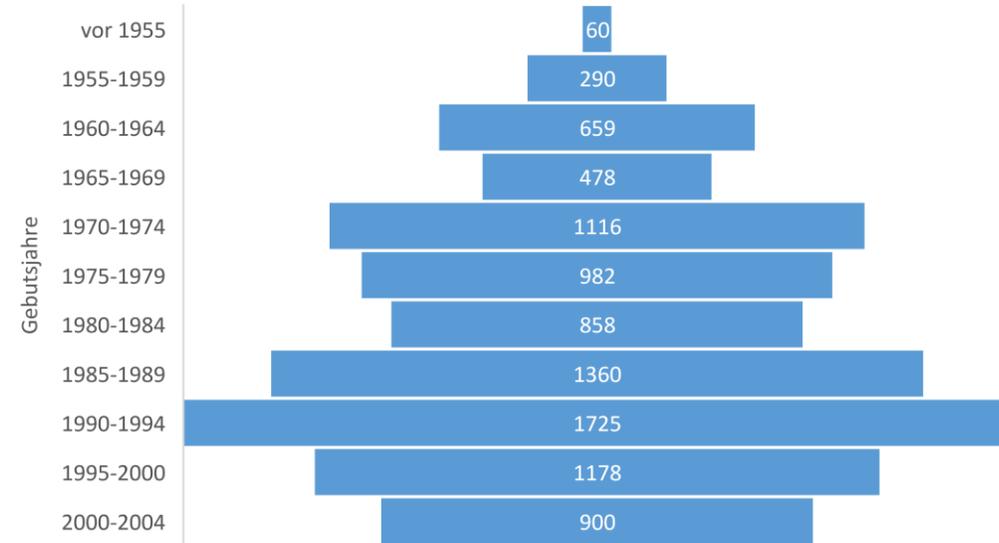
REALITÄT 2023

- Verfehlte Bevölkerungsprognose (rückläufige Kinderzahlen vorausgesagt) trifft auf eklatanten Fachkräftemangel
- Programme zur Stärkung einzelner Berufszweige mehren nicht die Zahl der insgesamt auf dem Arbeitsmarkt befindlichen Kräfte (Konkurrenz Handwerk, Pflege...)
- Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland → immer noch keine aktive Einwanderungsstrategie und erschwerter Nachweis Qualifizierung

... weshalb die Krise vermutlich mehrere Jahre anhalten wird:



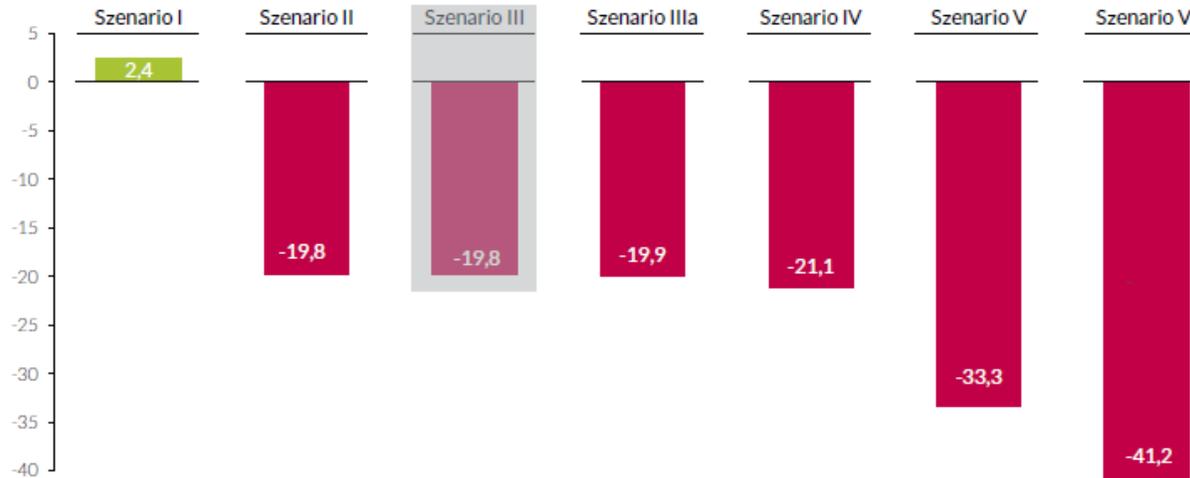
Altersstruktur Beschäftigungsumfang (KiTAs/Horte)



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

ABBILDUNG 9 Gap-Analysen: Differenz zwischen Angebot und Bedarf von KiTa-Fachkräften; 2021 bis 2030 | Sieben Szenarien; BW

Personen in Tausend ■ Gap = Arbeitskräfte-Angebot minus Arbeitskräfte-Bedarf



Neues Anmeldeverfahren 2023/2024

Gemeinde Pliezhausen
Landkreis Reutlingen



Vergabe von Plätzen in der Kindertagesbetreuung Ü3 Ablauf des Verfahrens ab 2023

Anmeldung bei der Gemeinde Pliezhausen
Marktplatz 1
Frau Schnizer
Mo, Di, Do, Fr 8.00 bis 12.30 Uhr
Tel. 07127/977-184
maren.schnizer@pliezhausen.de

Verfahren:

- Abgabe der KiTa-Anmeldung spätestens zum 1. April für das anstehende KiTa-Jahr ab September.
- Die erste Priorisierung der Anmeldungen erfolgt entsprechend dem Geburtsdatum.
- Weitere Kriterien, die auf die Priorisierung Einfluss nehmen können, sind auf Seite 2 mit der entsprechenden Gewichtung dargestellt.
- Für die Anerkennung weiterer Kriterien ist es zwingende Voraussetzung, dass alle notwendigen Erklärungen mit der Anmeldung am Stichtag 1. April vollständig vorliegen.

Platzangebot oder vorläufige Absage:

Im Mai erhalten Erziehungsberechtigte ein Platzangebot oder eine vorläufige Absage.

Platzangebot:

Zusagen werden gemacht für einen Platz in einer gemeindlichen oder kirchlichen Einrichtung.

Vorläufige Absage/Warteliste:

Es kann zunächst kein Platz in einer Kindertageseinrichtung in Pliezhausen angeboten werden.

Rückmeldung:

Bis zum 1. Juni Rückmeldung, ob der angebotene Platz angenommen wird.

Nachrückverfahren:

Im Juni werden **nicht angenommene Plätze** vergeben.

Platzannahme:

Das Kinderhaus teilt das Aufnahmedatum mit.

Keine Platzannahme:

Warteliste für das kommende Kindergartenjahr.

Ganzjähriges Vergabeverfahren:

Kinder, die dann kein Platzangebot erhalten haben, bleiben auf der Warteliste. Sie erhalten einen Platz, sobald ein solcher verfügbar ist.

Kriterien zur Priorisierung der Vergabe Ü3

Erste Priorisierung

- Vorliegen und Vollständigkeit der Unterlagen am Stichtag 1. April
- Geburtsdatum (3. Lebensjahr vollendet)

Weitere Priorisierung

- Sollten bei Familien, die bei der Priorisierung nach Geburtsdatum auf die Warteliste kommen, die nachfolgenden Kriterien erfüllt sein, rücken diese nach dem dargestellten Punktesystem in der Prioritätenliste auf:

| Kriterium | Nachweis | Punkte |
|---|--|--------|
| Kindeswohlfährdung | | 20 |
| Alleinerziehend | | 1 |
| Alleinerziehend + Berufstätigkeit | | |
| ab 40% Beschäftigungsumfang | Arbeitgeberbescheinigung mit Bestätigung der täglichen Arbeitszeit sowie des Gesamtbeschäftigungsumfangs* | 6 |
| ab 50% Beschäftigungsumfang | | 7 |
| ab 60% Beschäftigungsumfang | | 8 |
| ab 70% Beschäftigungsumfang | | 9 |
| ab 80% Beschäftigungsumfang | | 10 |
| ab 90% Beschäftigungsumfang | | 11 |
| 100% Beschäftigungsumfang | | 12 |
| Berufstätigkeit beide Elternteile mind. 140% | | 5 |
| Sprachförderbedarf | | 4 |
| Inklusion | | |
| begleitende Hilfe | Bescheid Sozialamt | 2 |
| pädagogische Hilfe | Bescheid Sozialamt | 2 |
| begleitende und pädagogische Hilfe | Bescheid Sozialamt | 4 |

- Bei Punktgleichheit können weitere Kriterien mit jeweils einem Punkt herangezogen werden:

- Geschwisterkinder in der Ü3-Einrichtung (gemeinsame Zeit mind. 1 Kindergartenjahr)
- Wunsch nach kirchlicher Einrichtung (Konfessionszugehörigkeit)
- Anschlussbetreuung Krippe

- Es gibt keinen Anspruch auf die Zuordnung eines Platzes im Einzugsbereich der der Wohnstätte zugeordneten „Stammeinrichtung“.

- Der Betreuungsumfang, der in der jeweiligen Einrichtung angeboten werden kann, richtet sich nach der aktuell verfügbaren Personalausstattung und unterliegt einer grundsätzlichen, situativ erforderlichen Anpassung.

Verfügbare Ganztagesplätze werden nur bei Vorliegen von **Arbeitgebernachweisen** vergeben. Der Mindestbeschäftigungsumfang bei Alleinerziehenden beträgt 40%, bei nicht alleinerziehenden Eltern 140%. Die Ausführungen unter Nummer 6 gelten insbesondere für Ganztagesplätze.

*Nach Beginn der Tätigkeit ist die Richtigkeit der Angaben über die Beschäftigung durch einen Gehalts-/Einkommensnachweis zu erbringen.

Falsche Angaben führen zum sofortigen Verlust des Betreuungsplatzes!

BEDARFSPLANUNG VS. IST-SITUATION

| Kinderhaus | Räumliches Platzangebot 2023/2024 | Umsetzbares Platzangebot 2023/2024 Akt. Stand | Davon GT-Plätze lt. Betriebs-erlaubnis | Politische Zielvorgabe GT-Angebot | Aktuelles GT-Angebot | Personal-bedarf Fachkräfte (in VE) | Personal-bestand Fachkräfte | Davon in Teilzeit | aktuell schwanger/ Elternzeit/ Krankenst. |
|---------------------------------------|-----------------------------------|---|--|-----------------------------------|----------------------|------------------------------------|-----------------------------|-------------------|---|
| Dörnach | 37 | 37 | 10 | Di bis Do 44 Std. | Di bis Do 44 Std. | 3,62 | 3,76 | 3 | 0/2/0 |
| Regenbogen | 87 | 87 | 30 | Di bis Do 44 Std. | VÖ 35 Std. | 8,62 | 6,40 | 8 | 0/2+1/0 |
| Schillerplatz | 124 | 100 | 30 | Mo bis Do 47 Std. | Di bis Do 44 Std. | 10,57 | 8,67 | 12 | 1/1/0 |
| Ev. Kinderhaus Gniebel | 75 | (60) | 30 | Di bis Do 44 Std. | VÖ1 30 Std. | 8,07 | 5,20 | 2 | 0/2/0 |
| Ev. Kinderhaus Rübgarten | 87 | (75) | 30 | Di bis Do 44 Std. | VÖ 35 Std. | 8,87 | 6,83 | 6 | 0/1/1 |
| Ev. Kinder- und Familienzentrum Arche | 75 | 75 | 30 | Di bis Do 44 Std. | Di bis DO 44 Std. | 8,13 | 8,13 | 7 | 0/2/0 |
| Naturkindergarten Ameisen | 20 | 20 | - | - | RB 30 Std. | | | | |
| Summe Ü3* | 493 | 449 | | | | | | | |
| Kinderhaus I-III Gniebel | 40 | (40) | 20 | Di bis Do 44 Std. | - | 8,41 | 5,17 | 4 | 1/2/3 |
| Kinderhaus I-III Pliezhausen | 40 | 35 | 20 | Di bis Do 44 Std. | VÖ 35 Std. | 8,14 | 7,15 | 8 | 0/2/1 |
| Kindernest Pliezhausen | 40 | 40 | 10 | Di bis Do 44 Std. | VÖ 35 Std. | 8,17 | 7,29 | 7 | 0/0/1 |

* Demgegenüber zu erwartende Kinderzahlen 2023/2024: 474 (482)